

## KOMPAKT

## Damenzug greift zum Gewehr

**SOEST.** Der Damenzug trifft sich am Dienstag, 7. April, ab 19 Uhr auf dem Schießstand des Schützenvereins Große Westhofe zum Schießen um den Kommandeurspokal. Im Anschluss an das Schießen beginnt dort die Zugversammlung.

## Erinnerungscafé für Demenzzranke

**SOEST.** Am heutigen Freitag findet das Erinnerungs-Tanzcafé im Perthes-Zentrum, Bleskenweg 1-3, statt. Alle Menschen mit Demenz und ihre Partner oder Angehörigen sind von 15 bis 16.30 Uhr zu Kaffee und Kuchen und anschließendem Tanz eingeladen. Bei Livemusik aus alten Zeiten werden schöne Erinnerungen geweckt und Bewegungsabläufe wieder aktiviert. Einschränkungen durch die Demenzerkrankung treten so in den Hintergrund und machen einem positiven Lebensgefühl Platz. Außer für Kaffee und Kuchen entstehen keine Kosten. Um Anmeldung wird gebeten beim Perthes-Zentrum Soest, ☎ 02921/9 68 80.

## Malkurse im Schiefen Turm

**SOEST.** Die Evangelische Erwachsenenbildung bietet unter Leitung von Heidelinde Briedigkeit zwei neue Malkurse im Schiefen Turm an: Ein Kurs beginnt am Mittwoch, 22. April, von 9.30 bis 12 Uhr, der zweite Kurs am Donnerstag, 23. April, von 17.15 bis 19.45 Uhr. Informationen und Anmeldung unter ☎ 02921/ 3 30 61.

## Parken beim „Karrieretag“

**SOEST.** Aus Anlass des „Karrieretages“ an der Fachhochschule Südwestfalen ist am Mittwoch, 8. April, die Einfahrt zum Campusgelände vom Lübecker Ring aus gesperrt.

## Mit Seniorenunion nach Bonn

**SOEST.** Die CDU-Seniorenunion Soest fährt vom 5. bis 8. Mai nach Bonn unter dem Motto: Auf den Spuren der Demokratie/ 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland. Es sind noch Plätze frei. Interessenten können sich beim Vorsitzenden Wolfgang Potthast melden: ☎ 02921/ 8 27 90.

## Erfahrene Schüler stellen Betriebe vor

Neue Form der Berufemesse an der Clarenbach-Förderschule

**SOEST.** (thb) Auf dem Tisch vor Tobias Wertmann liegt etwas, das wie eine Art Kettenhemd aussieht. Daneben ein ziemlich scharfes Messer. Der Junge präsentiert aber nicht seine Ritterrüstung für das Mittelalterspektakel Soester Fehde, sondern Arbeitsutensilien aus seinem Betriebspraktikum.

„Das ist eine Stichschutz-Schürze“, erklärt der Schüler der Clarenbach-Schule jedem, der es wissen will. Und die Klinge ist ein Fleischermesser. Beides durfte Tobias bei seinem Praktikum in einer Soester Fleischerei auch mal ausprobieren. „Ja, das wäre später etwas für mich“, lautet sein Fazit aus den Schnuppertagen im Metzgerhandwerk.

Berufemesse einmal anders.

Schüler der 9. und 10. Klasse der Clarenbach-Förderschule stellten gestern im Mehrzweckraum den Schülern der Klassen 6, 7 und 8 ihre Praktikumsbetriebe vor und die dort möglichen Berufe. Dazu hatten sie Werkzeuge und Arbeitsmaterialien mitgebracht, Info-Tafeln erstellt und praktische Übungen vorbereitet. Die jüngeren Schüler bekamen so Informationen aus der Berufswelt aus erster Hand – aber eben nicht von erwachsenen Betriebsangehörigen, sondern von nahezu Gleichaltrigen. Eine gute Voraussetzung für Gespräche, die erste Orientierung für die spätere Berufswahl geben sollen.

Die Idee zu der neuen Form der Berufebörse stammte von den Lehrern Klaus Schulte und Matthias Schlücking. Sie wollen den jüngeren Schülern die Möglichkeit geben, die eigenen Vorstellungen und In-

teressen mit den Erfahrungen der aktuellen Praktikanten abzugleichen. Denn in wenigen Jahren müssen auch die Sechst- und Siebtklässler ihre Praktika absolvieren – und sie sollen möglichst sofort passende Berufsfelder wählen. Umso schöner war die große Bandbreite der Betriebe: Sie reichte von der Altenpflege über Sportfachgeschäfte bis zum Handwerk.

Für die ausstellenden Schüler war die Berufemesse in dieser Form eine neue Form der Praktikumsnachbereitung und damit eine Alternative zum klassischen Praktikumsbericht. Sie konnten in den Gesprächen gestern ihre Kommunikationsfähigkeiten verbessern. Bei entsprechendem Erfolg soll die Berufemesse ein fester Bestandteil der Berufsvorbereitung an der Clarenbach-Förderschule werden.



Hendrik Jungmann stellte bei der Berufemesse der Clarenbachschule vor, wie man zerkratzte Snowboards repariert. Foto: M. Bottin



Arbeitsstellen für einen Tag gesucht: Hans Pflüger, Petra Runte, Klaus Schubert und Friedhelm Kaiser (v.l.) stellten gestern die Aktion „Schüler helfen Schülern“ am 29. Juni vor. Foto: Marcus Bottin

## Aufräumen, putzen streichen, mähen

Schüler helfen Schülern: Arbeitgeber für einen Tag gesucht

**SOEST.** (M.H.) Mit der zehnten Auflage soll die 30 000 geknackt werden. „Schüler helfen Schülern!“ geht am Montag, 29. Juni, wieder an den Start. Gut 29 000 Euro sind bei den vergangenen neun Aktionen in die Kasse gekommen. „Diesmal schaffen wir 30 000 Euro“, ist Petra Runte überzeugt. Sie organisiert den besonderen Arbeitstag seit seinen Anfängen. In diesem Jahr ist mit der Hauptschule im Schulzentrum ein Neuling dabei. Alde, Archi, Gesamtschule, Pauli- und Thomä-Hauptschule sind jedes Jahr mit von der Partie. Die Schülerinnen und Schüler stellen am 29. Juni, unmittelbar vor den Sommerferien, wieder ihre Ar-

beitskraft für den guten Zweck zur Verfügung. Statt Mathe und Englisch zu lernen mähen sie den Rasen, putzen das Fahrrad, streichen den Gartenzaun oder räumen den Dachboden auf. Für Dienste dieser Art überweisen die Arbeitgeber mindestens 15 Euro. Das Geld wird zu gleichen Teilen auf die Fördervereine der beteiligten Schulen und die Jürgen-Wahn-Stiftung aufgeteilt. „Die Schülerinnen und Schüler arbeiten so für sich selbst und unterstützen gleichzeitig unser Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche in Guatemala“, erläutert Klaus Schubert, Vorsitzender der Jürgen-Wahn-Stiftung. 300 Schülerinnen und

Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 bis 10 haben sich in den vergangenen Jahren an der Aktion beteiligt. Da die Hauptschule im Schulzentrum neu im Boot ist, könnte diese Zahl deshalb diesmal sogar noch steigen. „Wir brauchen viele Arbeitsangebote“, stellt Organisatorin Petra Runte deshalb fest. Diese Arbeitsstellen für einen Tag können auch in umliegenden Gemeinden liegen, da viele der beteiligten Jugendlichen von außerhalb kommen.

Arbeitgeber können sich ab sofort bei der Jürgen-Wahn-Stiftung unter ☎ 02921/ 22 22 oder per E-Mail unter info@juergen-wahn-stiftung.de melden.

## Grundstücksmarkt im Kreis Soest zeigt sich weiterhin sehr gedämpft

Weiterer Rückgang beim Baulandverkauf / Bodenpreise unverändert/ Preise für Ackerland im Kreisgebiet weiter auf dem Höhenflug

**KREIS SOEST.** Die Anzahl der veräußerten Baugrundstücke reduzierte sich 2008 gegenüber dem Vorjahr von 261 auf 228 und ging somit um rund 13 Prozent zurück. Nach dem bereits in den Jahren 2006 und 2007 registrierten Rückgang von insgesamt 45 Prozent hat sich damit der Grundstücksmarkt für Wohnbauflächen in dem Zeitraum zwischen 2006 und 2008 halbiert. Es hält der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Kreis Soest in seinem

Grundstücksmarktbericht 2008 fest. Er ist zuständig für alle Städte und Gemeinden des Kreises Soest mit Ausnahme der Stadt Lippstadt.

Die Bodenpreise für Grundstücke sind im Kreis Soest im vergangenen Jahr unverändert geblieben. Der Durchschnittspreis beträgt 94 Euro pro Quadratmeter.

Die folgenden durchschnittlichen Baulandpreise wurden in den einzelnen Städten und Kommunen registriert (jeweils gute Lage/

mittlere Lage/mäßige Lage): **Anröchte:** 75/ 50 /46 Euro je Quadratmeter, **Bad Sassendorf:** 175/145/120, **Ense:** 90/ 85/46, **Erwitte:** 150/90/55, **Geseke:** 110/75/46, **Lippetal:** 90/70/50, **Möhnesee:** 100/85/ 65, **Rüthen:** 60/46/40, **Soest:** 185/135/100, **Warstein:** 100/ 70/55, **Welver:** 100/80/60, **Werl:** 145/125/105, **Wickede:** 120/95/65.

Die Anzahl der Kauffälle von Ein- und Zweifamilienhäusern ging von 566 in 2007 auf 546 in 2008 (minus 3,5

Prozent) zurück. Der statistische Durchschnittswert für Ein- und Zweifamilienhäuser einschließlich Bodenwert ist nahezu unverändert (2008: 148 000 Euro, 2007: 149 000 Euro. Im Vergleich dazu sind die Baukosten 2008 nach dem Baukostenindex des Statistischen Bundesamtes Wiesbaden rund 2 Prozent gestiegen. Die Durchschnittspreise für neu erstellte Eigentumswohnungen betragen je Quadratmeter Wohnfläche in Soest 1 903 und in Werl 1 745 Euro.

Für weitere Kommunen konnten keine Durchschnittswerte ermittelt werden, weil zu wenige Kaufverträge vorlagen. Im Kreisdurchschnitt lag der Preis für neu errichtete Eigentumswohnungen bei 1831 Euro je Quadratmeter und damit zum Vorjahr (1896 Euro) um etwa 3,4 Prozent niedriger. Insgesamt fanden 335 Wohnungen einen neuen Eigentümer, gegenüber dem Vorjahr ein Zuwachs von 2,4 Prozent.

Die gesamte Anzahl der

verkauften Grundstücke in Land- und Forstwirtschaft lag mit 166 Kauffällen um 22 Prozent niedriger als in 2007 mit 212 Verkäufen. Der Durchschnittspreis für Ackerland ist 2008 mit einem Wert von 2,70 Euro pro Quadratmeter noch mal um 20 Cent (8 Prozent) gestiegen. Bereits in 2007 war ein Anstieg von 20 Cent festzustellen.

Info bei Werner Schäfers, ☎ 02921/30 23 34, E-Mail Gutachterausschuss@kreis-soest.de.

# JETZT noch RÄUMUNGS-PRÄMIE sichern!

## - LIQUIDATION -

Grösstes Möbelhaus des Sauerlandes schließt für immer!

...beim derzeit größten TOTALAUSVERKAUF in NRW!

um mindestens 31% ja bis zu **69%** **REDÜZIERT!**

- Ledergarnituren
- Essgruppen
- Schlafzimmer
- Matratzen
- Kleinmöbel
- Boutiquewaren
- ...und eine gigantische Teppichauswahl!

Millionenwerte müssen raus!



## Räumungs-Prämie

Bei Neubestellungen vom 26.3. bis 4.4.2009 erhalten Sie 100,- Euro Sondernachlass ab einem Wareneinkaufswert von 1000,- Euro. **AUCH BEI BEREITS REDUZierter WARE! EIN GUTSCHEIN PRO BESTELLUNG GÜLTIG!**

Der Einrichtungsgroß **Wohnwelt Wortmann**

Arnsberger Str. 59 - 59759 Arnsberg-Hüsten